

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

60. Wichtige Bundesgesetzblätter, Februar 2018

61. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Herrn Ass.-Prof. Dr. Matthias Pauldrach (beantragte Venia: „Fachdidaktik der deutschen Sprache und Literatur“) abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Vortrags

62. Erika Weinzierl Preis und Erika Weinzierl Stipendium 2018

63. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

64. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg

60. Wichtige Bundesgesetzblätter, Februar 2018

BGBl. II Nr. 24/2018

Universitäten-Immobilienverordnung – Uni-ImmoV

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2018_II_24/BGBLA_2018_II_24.pdf

61. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Herrn Ass.-Prof. Dr. Matthias Pauldrach (beantragte Venia: „Fachdidaktik der deutschen Sprache und Literatur“) abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Vortrags

Termin: 23. März 2018, 10:00 Uhr s.t.

Ort: Kultur- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät, Unipark, Erzabt-Klotz-Str. 1, 5020 Salzburg, Hörsaal E-004 Bahr-Mildenburg

Vortragssprache: Deutsch

Thema: „Fiktionalitätskompetenz entwickeln. Perspektiven für den Deutschunterricht in der Mediengesellschaft“

Univ.-Prof. Dr. Norbert Christian Wolf
Vorsitzender der Habilitationskommission

62. Erika Weinzierl Preis und Erika Weinzierl Stipendium 2018

Der Erika Weinzierl Preis für Abschlussarbeiten aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Salzburg wird heuer bereits zum 9. Mal vergeben. Der Erika Weinzierl

Preis wird vom Frauenbüro Stadt Salzburg und vom Referat Frauen, Diversität, Chancengleichheit des Landes Salzburg gestiftet und ist mit EUR 2000 dotiert.

Vergeben wird auch ein Erika Weinzierl Stipendium für eine wissenschaftliche Arbeit (Dissertation) aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung. Das Erika Weinzierl Stipendium wird von der Abteilung Kultur, Bildung und Wissen der Stadt Salzburg gestiftet und ist mit EUR 1800 dotiert.

Eingereicht werden können für den Preis Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, die seit 1. Juni 2016 an der Universität Salzburg approbiert wurden, für das Stipendium laufende Dissertationsprojekte. Sowohl Preis als auch Stipendium müssen sich innovativ mit der Variable Geschlecht auseinandersetzen und können an alle Bereiche menschlichen Handelns und Wirkens wie beispielsweise Kultur, Gesellschaft, Technik, Wissenschaft und Politik anknüpfen. Dabei können Mechanismen und Strategien thematisiert werden, wie diese Bereiche anhand von Geschlecht strukturiert werden. Andere Variablen der Ungleichheit wie Alter, Religion, ethnische Zugehörigkeit und sexuelle Ausrichtung können ebenfalls mitbehandelt werden. Im Sinne des Nebeneinander-Bestehens unterschiedlicher theoretischer Konzepte können aber auch Arbeiten, die sich der Frauenforschung verpflichtet fühlen, eingereicht werden. Der Preis und das Stipendium sollen auch dazu dienen, Wissen aus diesen Bereichen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Ausgewählt werden die Preisträger_inn_en und Stipendiat_inn_en von einer Jury, die sich aus Gender Expert_inn_en der Universität Salzburg und je einer Vertretung der Stiftungsstellen zusammensetzt.

Arbeiten bzw. Forschungsprojekte sind digital und in zweifacher Ausführung mit einem Lebenslauf und genauer Anschrift der Bewerberin bzw. des Bewerbers, sowie einem Gutachten der Betreuerin bzw. des Betreuers bis **31. Mai 2018** an folgender Stelle einzureichen:

gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung
DE des Rektorats der Universität Salzburg
Kaigasse 17
5020 Salzburg

Informationen auch unter www.uni-salzburg.at/gendup
Telefonische Auskünfte. Mag.^a Ingrid Schmutzhart 0662 8044-2520

63. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbq.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbq.ac.at

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0040/1-2018

Am **Fachbereich Privatrecht** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.397,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 7. April 2018
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 02.06.2019
- Beschäftigungsausmaß: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des bürgerlichen Rechts und der Rechtsvergleichung; selbständige Forschungstätigkeit, selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Diplomarbeit im Bereich bürgerliches Recht bzw. Rechtsvergleichung (gegebenenfalls auch mit europarechtlichen Bezügen) oder konkretes Dissertations- bzw. sonstiges Forschungsprojekt in diesem Bereich; Fremdsprachenkenntnisse; EDV-Anwender/innenkenntnisse; Erfahrung in der Mitwirkung an wissenschaftlichen Arbeiten und Vertrautheit mit universitären Abläufen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit, Zielstrebigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3062 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. März 2018

GZ A 0041/1-2018

Am **Fachbereich Privatrecht** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 698,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. April 2018
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 31.03.2021
- Beschäftigungsausmaß: 10
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Rechtsvergleichung und im bürgerlichen Recht, überwiegend im Bereich des Kreditsicherungsrechts mit besonderem Schwerpunkt im Recht der Mobiliarsicherheiten; Mitwirkung in einem internationalen Forschungsprojekt einschließlich Übersetzungstätigkeit Deutsch-Französisch, selbständige Forschungstätigkeit; selbständige Lehre im Ausmaß von einer Semesterwochenstunde
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften bzw. entsprechender ausländischer Studienabschluss

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Kenntnisse im französischen und belgischen Privatrecht, insbesondere im Sachen- und Kreditsicherungsrecht, ausgezeichnete Französischkenntnisse und nach Möglichkeit weitere Erfahrung in der Mitwirkung an wissenschaftlichen Arbeiten, z.B. in internationalen Forschungsprojekten, und Vertrautheit mit universitären Abläufen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit, Zielstrebigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3062 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. März 2018

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0012/1-2018

Am **Fachbereich Romanistik** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.000,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 31.03.2020; Entfristung möglich
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: selbständige Verwaltung, Koordination und Organisation des Lehrbetriebs am FB Romanistik in Zusammenarbeit mit FB-Leiter/in und CK-Vorsitzendem/r, insbesondere: Vorbereitung von Bescheiden und Anerkennungen; selbständige Berechnung und Beantragung von Lehraufträgen; selbständige zeitliche und räumliche Koordinierung des Lehrveranstaltungsprogramms und Eingabe in Plusonline; Erstellung der Prüfungspässe, Raumdisposition; selbständige Korrespondenz für CK-Vorsitzende/n und FB-Leiter/in, selbständige Einberufung und Vorbereitung der Sitzungen der CK-Kommission; Betreuung bzw. Unterstützung von Lehrenden und Studierenden im Zusammenhang mit Plusonline und studienrechtlichen Fragen
- Anstellungsvoraussetzungen: Matura, ausgezeichnete PC-Anwenderkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in der Organisation von verantwortungsvollen Verwaltungsabläufen; Zahlenaffinität; Kenntnis universitärer Strukturen und Abläufe; Bereitschaft, sich in universitätsspezifische EDV-Systeme einzuarbeiten; Interesse für studienrechtliche Fragen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Engagement, Verlässlichkeit, Belastbarkeit, freundliches Auftreten, Organisationsvermögen, Genauigkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4450 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. März 2018

GZ A 0042/1-2018

An der **DE Forschungsservice** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.275,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 2. Mai 2018
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 30.04.2020
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Erstellung und Prüfung von Drittmittelverträgen nach § 27 UG (wie insb. EU-Projekte, Auftragsforschung etc.); rechtliche Aufbereitung von Informationen und Entscheidungsgrundlagen für die Universitätsleitung zu forschungsrelevanten Themen; rechtliche Beratung in drittmittelfinanzierten Forschungsvorhaben (wie insb. Immaterialgüterrecht, allgemeines Vertragsrecht, Universitätsrecht etc.); Mitwirkung an Schulungen und Trainings für Forscherinnen und Forscher; Technologietransfer (wie insb. Dienstleistungsmeldungen, Organisation und Verwaltung der Patentanmeldeverfahren etc.); Erstellung und Prüfung von IP-Verwertungsverträgen (wie insb. Lizenz-, Patentkaufverträge etc.)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaft; Englisch-Kenntnisse (fließend in Wort und Schrift); MS-Office Anwenderkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikation: einschlägige Kenntnisse im Vertragsrecht, Immaterialgüterrecht, Forschungsrecht, Universitätsrecht; einschlägige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im privaten Sektor; einschlägige Kenntnisse in und Affinität zu europäischen und nationalen Forschungsstrukturen sowie Forschungsförderungsprogrammen; einschlägige Erfahrung bei der Beantragung von drittmittelfinanzierten Forschungsvorhaben
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Genauigkeit, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit, Serviceorientierung, Loyalität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2454 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. März 2018

GZ A 0043/1-2018

An der **DE Studienabteilung** gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 939,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 30. September 2019
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung – vornehmlich vormittags
- Aufgabenbereiche: Frontoffice – Kund/innenkontakt: Beratung über sämtliche Studienmöglichkeiten, Zugangsvoraussetzungen, Aufnahmeverfahren, Bewertung österreichischer und deutscher Reifezeugnisse; Durchführung der Studienzulassung und -fortsetzung; studienbegleitende Administration
- Anstellungsvoraussetzungen: administrative/kaufmännische Schul- bzw. Grundausbildung, sehr gute Büro-/EDV-Fertigkeiten, einwandfreie Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Anwender/innenkenntnisse in Plusonline
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohes Maß an Kommunikations- und Teamfähigkeit, verstärkte Belastbarkeit in Spitzenzeiten, Erfahrung im persönlichen Kund/innenkontakt – Verhandlungskompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2250 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. März 2018

GZ A 0044/1-2018

An den **IT Services** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.000,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag
- Aufgabenbereiche: SAP-gestützte IT/AV-Beschaffung für die gesamte PLUS; IT-Controlling; Budgetverwaltung und Ausgabencontrolling; Vertragswesen; Lieferantenmanagement; div. Sekretariatstätigkeiten
- Anstellungsvoraussetzungen: facheinschlägige Ausbildung bzw. Matura (z.B. HAK); Erfahrung mit SAP; fundierte EDV- und Englischkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Ausbildung im Bereich Controlling, Kenntnisse universitärer Verwaltungsstrukturen und -systeme
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Ausbildung im Bereich Controlling, Kenntnisse universitärer Verwaltungsstrukturen und -systeme

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6701 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. März 2018

64. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg

DissertantIn im Bereich Human-Computer Interaction mit Schwerpunkt empirische Sozialforschung (Projektstelle)

Bewerbungsfrist: 23. März 2018

Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich

Vorgesehene Beschäftigungsdauer: nach Vereinbarung

Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30

Am Center for Human-Computer Interaction gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen ProjektmitarbeiterIn (DissertantIn) im Forschungsbetrieb zur Ausschreibung (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt in Übereinstimmung mit [§ 26 Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten](#) € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.). Die Anwendung von Methoden der empirischen Sozialforschung im Forschungsgebiet der HCI sowie deren kontextspezifische Weiterentwicklung stellt einen wesentlichen Schwerpunkt der Position dar.

Aufgabenbereiche:

- Mitarbeit in Forschungsprojekten der Human-Computer Interaction, bspw. in den Bereichen Industrie 4.0, Digitalisierung unterschiedlicher Lebensbereiche wie Schule oder Mobilität, Active and Assisted Living, etc.
- Konzeption, Durchführung und Analyse von entsprechenden empirischen Studien zu einem oder mehreren der oben genannten Themen
- Weiterentwicklung von empirischen Sozialforschungsmethoden im Bereich HCI

Erforderliche Qualifikationen:

- Abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Master- bzw. Diplomstudium
- Ausgezeichnete Kenntnisse qualitativer und quantitativer Methoden
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Was wir bieten:

- Eine interdisziplinäre, dynamische Gruppe an ForscherInnen
- Eine außergewöhnliche Forschungseinrichtung, die viele verschiedene Arbeitsstile unterstützt
- Die Möglichkeit, sich für ein Dissertationsstudium an der Universität Salzburg zu inskribieren
- Ein internationales Netzwerk an Forschungs- und IndustriepartnerInnen

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbq.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Bewerbung: Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf und ggf. Kontaktdetails für Referenzen) unter Angabe der Referenznummer HCI_2018_ESF bis **23. März 2018** an office@hci.sbg.ac.at

Weitere Infos finden Sie auf unserer Website unter: hci.sbg.ac.at

Fragen zur Ausschreibung richten Sie bitte an: verena.fuchsberger@sbq.ac.at

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 21. März 2018

Redaktionsschluss: Freitag, 16. März 2018

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1